

## **Citizen Messaging: neue Wege zur Alarmierung der Bevölkerung**

**Ausserordentliche Gefahrensituationen treten meist mit sehr kurzer oder ohne Vorwarnzeit ein. Eine schnelle und effiziente Verbreitung von behördlichen Warnungen und Handlungsanweisungen kann lebensrettend sein. Die zunehmende Verbreitung von Smartphones eröffnet neue Wege in der gezielten lokalen und überregionalen Informationsverbreitung.**

Die Alarmierung der Bevölkerung wird in der Schweiz heute im Wesentlichen durch das Auslösen von Sirenen sichergestellt. Die Bürgerinnen und Bürger werden aufgerufen, die via Radio übertragenen Informationen und Handlungsanweisungen umzusetzen.

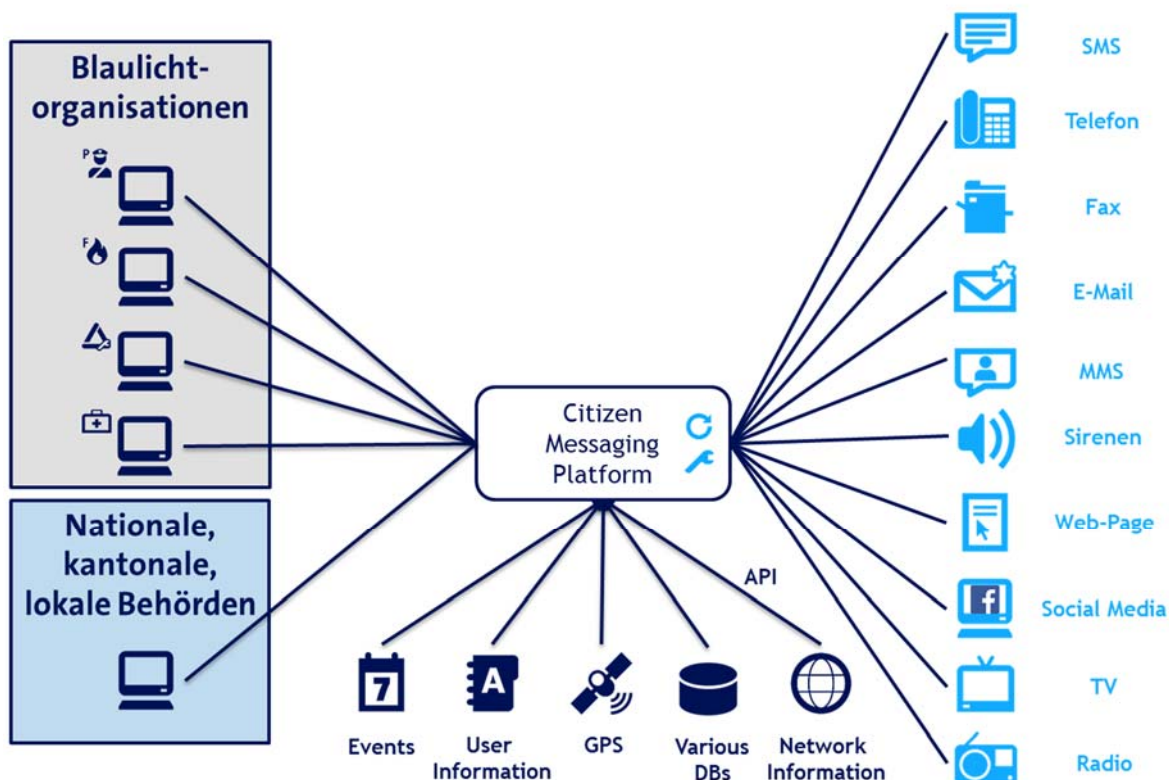
Ein gewichtiger Nachteil dieser Methode liegt in der Trennung von Alarmierung und Information. Es kann so zu einem relativ grossen zeitlichen Verzug kommen zwischen der Alarmierung und dem Empfang der Verhaltensanweisungen. Die Menschen sind verunsichert und wählen die Notrufnummern, um zu erfahren, was geschehen ist. Die betroffenen Einsatzleitzentralen werden schlagartig stark belastet und stehen nur noch eingeschränkt für andere, konkrete Notfälle zur Verfügung.

### **Gleichzeitigkeit von Alarmierung und Information**

Neue Lösungen zielen auf die Konvergenz von Alarmierung und Information. Der Bevölkerung soll bereits bei einem Alarm mitgeteilt werden, weshalb die Sirene ausgelöst wurde und welche Handlungsanweisungen sie zu ihrem Schutz am besten befolgt. Der Alarmierungsprozess wird schneller, effizienter und effektiver und zugleich die Unsicherheit in der Bevölkerung minimiert.

### **Moderne Bevölkerungsalarmierung**

Als Kernelement für die Kommunikation zwischen Behörden und Bevölkerung dient die Citizen Messaging Plattform. Einerseits bietet diese den Behörden einen zentralen Zugang, über welchen die Plattform administriert und Alarm- und Informationsmeldungen erstellt und verbreitet werden können. Auf der anderen Seite stellt diese Plattform verschiedene Kommunikationskanäle und Schnittstellen zur Verfügung, über die Nachrichten verschickt werden können. Zu den unterstützten Kanälen gehören z. B. SMS, E-Mail, Telefonie, Soziale Medien (Facebook & Twitter) und Web-Push. Weitere Systeme und bestehende Apps können über standardisierte Schnittstellen eingebunden werden. Die Plattform bietet auch die Möglichkeit, Schweizer im Ausland zu alarmieren und zu informieren.



Neben der Alarmierung kann die Plattform auch für die allgemeine Kommunikation der Behörden mit der Bevölkerung verwendet werden. Dazu besteht die Möglichkeit neben den zeitkritischen Alarmmeldungen weitere wichtige Informationen zu versenden, für welche der Bürger sich registrieren und die gewünschten Informationskanäle wählen kann.

Die Alarmierung der Bevölkerung wird von Swisscom als Service angeboten. Die Behörden müssen weder Investitionen tätigen noch ein Technologierisiko tragen.

**Besuchen Sie uns am Swisscom Stand am Schweizer Polizei Informatik Kongress (SPIK) am 17. März 2016. Unser Referat „Public Safety Suite von Swisscom“ gibt Ihnen eine Übersicht unseres Angebotes. Den Praxisbeweis erbringen wir mit zwei Fallbeispielen über den Betrieb und die Anwendung der Messaging Plattform und der APP Plattform.**